

Schulprogrammmentwicklung

Oberschule Varrel

18.-19.08.2017

- Einführung in die Schulprogrammarbeit
- Bestandsaufnahme
 - Sicht des Kollegiums
 - Abgleich mit den NSchl-Ergebnisse
- Ableiten von Entwicklungszielen
 - Basis: Leitbild und Bestandsaufnahme
- Erarbeiten von Maßnahmenplänen
- Ausblick
 - schulisches Qualifizierungskonzept
 - Evaluation
 - Implementierungsstrategien und die zyklische Weiterarbeit
 - redaktionelle Bearbeitung
- Abschluss

Dokumentation

Bestandsaufnahme

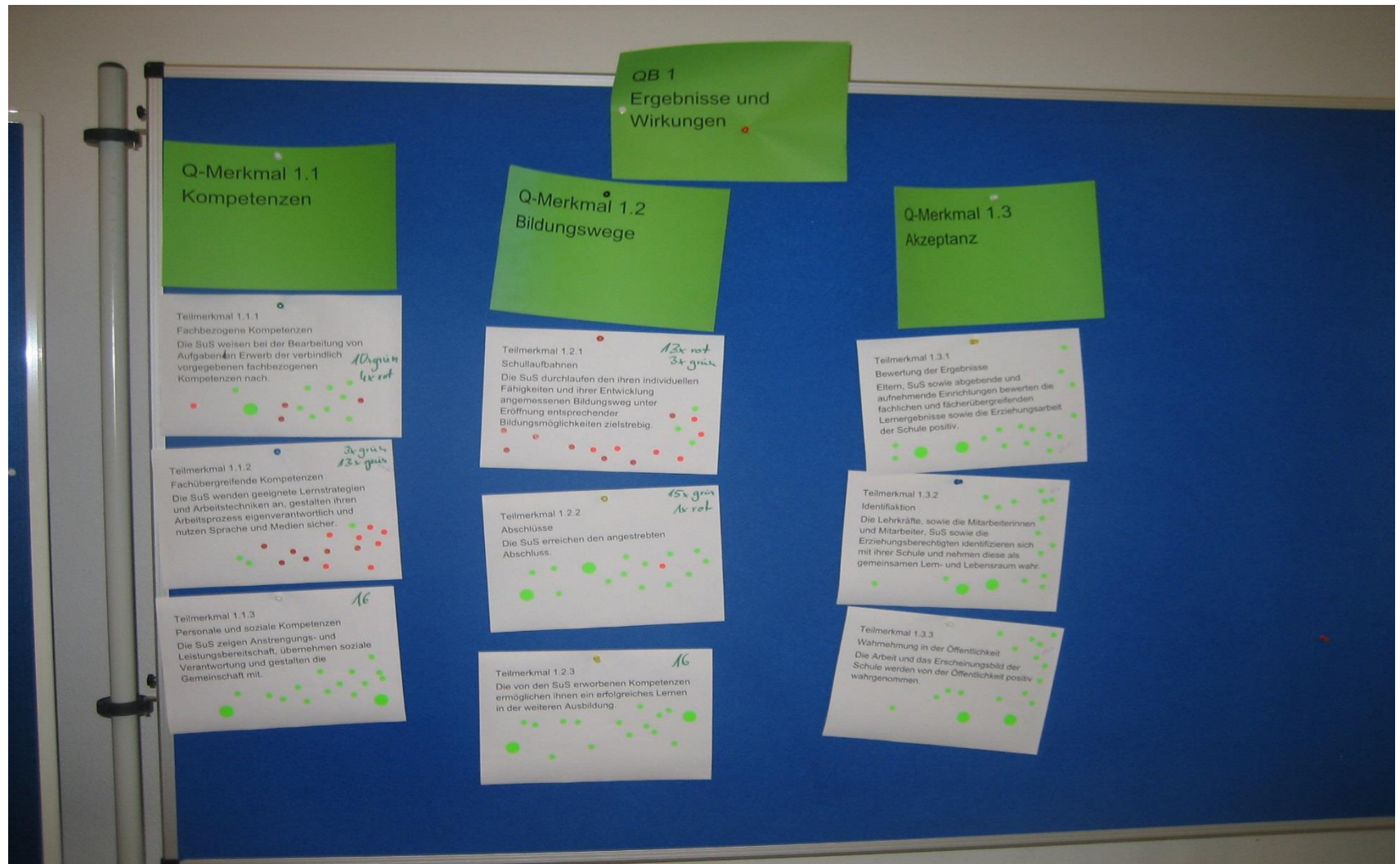


Bitte nehmen Sie für Ihre Schule anhand der Teilmerkmale des Orientierungsrahmens eine Einschätzung vor. Entscheiden Sie sich bei jedem Teilmerkmal für einen grünen oder roten Punkt.

grüner Punkt: „trifft zu mind. 50% zu“

roter Punkt: „trifft nicht zu“





QB 1 Ergebnisse und Wirkungen

Q-Merkmal 1.1 Kompetenzen

Teilmerkmal 1.1.1 Fachbezogene Kompetenzen
Die SuS weisen bei der Bearbeitung von Aufgaben den Erwerb der verbindlich vorgegebenen fachbezogenen Kompetenzen nach. *10 grün 4 rot*

Teilmerkmal 1.1.2 Fachübergreifende Kompetenzen
Die SuS wenden geeignete Lernstrategien und Arbeitstechniken an, gestalten ihren Arbeitsprozess eigenverantwortlich und nutzen Sprache und Medien sicher. *10 grün 13 rot*

Teilmerkmal 1.1.3 Personale und soziale Kompetenzen
Die SuS zeigen Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft, übernehmen soziale Verantwortung und gestalten die Gemeinschaft mit. *16*

Q-Merkmal 1.2 Bildungswege

Teilmerkmal 1.2.1 Schullaufbahnen
Die SuS durchlaufen den ihren individuellen Fähigkeiten und ihrer Entwicklung angemessenen Bildungsweg unter Eröffnung entsprechender Bildungsmöglichkeiten zielstrebig. *12x rot 3x grün*

Teilmerkmal 1.2.2 Abschlüsse
Die SuS erreichen den angestrebten Abschluss. *15x grün 1x rot*

Teilmerkmal 1.2.3
Die von den SuS erworbenen Kompetenzen ermöglichen Ihnen ein erfolgreiches Lernen in der weiteren Ausbildung. *16*

Q-Merkmal 1.3 Akzeptanz

Teilmerkmal 1.3.1 Bewertung der Ergebnisse
Eltern, SuS sowie abgebende und aufnehmende Einrichtungen bewerten die fachlichen und fächerübergreifenden Lernergebnisse sowie die Erziehungsarbeit der Schule positiv.

Teilmerkmal 1.3.2 Identifikation
Die Lehrkräfte, sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, SuS sowie die Erziehungsberechtigten identifizieren sich mit ihrer Schule und nehmen diese als gemeinsamen Lern- und Lebensraum wahr.

Teilmerkmal 1.3.3 Wahrnehmung in der Öffentlichkeit
Die Arbeit und das Erscheinungsbild der Schule werden von der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen.



**QB 3
Leitung und Organisation**

**Q-Merkmal 3.1
Leitungsverantwortung**

**Teilmerkmal 3.1.1
Leitungsverhalten**
Die Schulleitung trägt durch zielgerichtetes Handeln nach den Prinzipien von Partizipation und Transparenz zu einer wertschätzenden, kooperativen, gesundheitsfördernden und verlässlichen Zusammenarbeit bei.

**Teilmerkmal 3.1.2
Steuerung der Qualitätsentwicklung**
Die Schulleitung initiiert, steuert und unterstützt als gemeinsame Aufgabe aller Beteiligten eine zielbezogene Qualitätsentwicklung, bei der die Unterrichtsentwicklung im Mittelpunkt steht.

**Teilmerkmal 3.1.3
Steuerung der Organisation und Verwaltung**
Die Schulleitung steuert die Organisations- und Verwaltungsprozesse aufgabenbezogen sowie rechtsicher und stellt durch übersichtliche und nachvollziehbare Organisationsstrukturen den geregelten Schulbetrieb sicher.

**Q-Merkmal 3.2
Mitverantwortung**

**Teilmerkmal 3.2.1
Pädagogische Verantwortung**
Die Lehrkräfte und das pädagogische Personal nehmen ihren Bildungsauftrag umfassend wahr und wirken aktiv an einer Verbesserung der Lehrprozesse und ihrer Rahmenbedingungen mit.

**Teilmerkmal 3.2.2
Zusammenwirkung in den Gremien**
Entsprechend ihrer Zuständigkeiten wirken die an der Erziehungs- und Unterrichtsarbeit Beteiligten in den jeweiligen schulischen Gremien eigenverantwortlich, sachgerecht und zuverlässig zusammen.

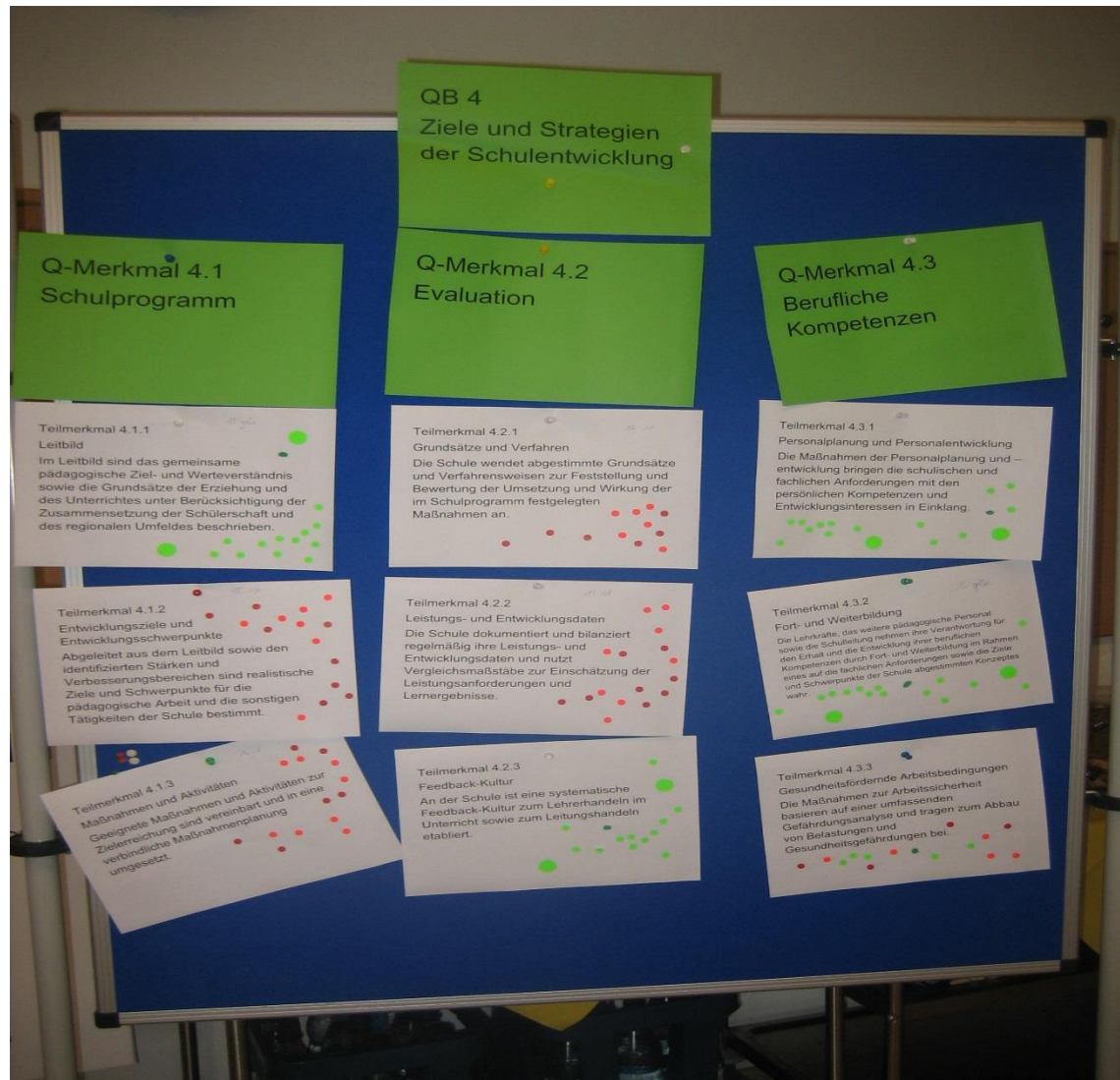
**Teilmerkmal 3.2.3
Mitwirkung der Vertretungen und Beauftragten**
Die Interessenvertretungen und Beauftragten nehmen aktiv ihre Beteiligungsrechte wahr und bringen sich sachgerecht in die Entscheidungsprozesse der Schule ein.

**Q-Merkmal 3.3
Schulorganisation**

**Teilmerkmal 3.3.1
Klassenbildung und Lehrereinsatz**
Klassen- bzw. Lerngruppenbildung sowie Lehrereinsatz erfolgen unter Berücksichtigung von Personalführung und -entwicklung nach transparenten Grundsätzen und gewährleisten Vergleichbarkeit und Verlässlichkeit des Unterrichtsangebotes.

**Teilmerkmal 3.3.2
Verwendung der Ressourcen**
Die Verwendung der sachlichen und finanziellen Ressourcen erfolgt effizient und transparent und ist an schulinternen Vereinbarungen zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung ausgerichtet.

**Teilmerkmal 3.3.3
Angebote der individuellen Beratung und Unterstützung**
Die Schule verfügt über abgestimmte Verfahren zur außerunterrichtlichen Beratung und Unterstützung der SuS sowie Beratung der Erziehungsberechtigten.



QB 4 Ziele und Strategien der Schulentwicklung

Q-Merkmal 4.1 Schulprogramm

Teilmerkmal 4.1.1

Leitbild

Im Leitbild sind das gemeinsame pädagogische Ziel- und Werteverständnis sowie die Grundsätze der Erziehung und des Unterrichtes unter Berücksichtigung der Zusammensetzung der Schülerschaft und des regionalen Umfeldes beschrieben.

Teilmerkmal 4.1.2

Entwicklungsziele und Entwicklungsschwerpunkte

Abgeleitet aus dem Leitbild sowie den identifizierten Stärken und Verbesserungsbereichen sind realistische Ziele und Schwerpunkte für die pädagogische Arbeit und die sonstigen Tätigkeiten der Schule bestimmt.

Teilmerkmal 4.1.3

Maßnahmen und Aktivitäten
Geeignete Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung sind vereinbart und in eine verbindliche Maßnahmenplanung umgesetzt.

Q-Merkmal 4.2 Evaluation

Teilmerkmal 4.2.1

Grundsätze und Verfahren

Die Schule wendet abgestimmte Grundsätze und Verfahrensweisen zur Feststellung und Bewertung der Umsetzung und Wirkung der im Schulprogramm festgelegten Maßnahmen an.

Teilmerkmal 4.2.2

Leistungs- und Entwicklungsdaten

Die Schule dokumentiert und bilanziert regelmäßig ihre Leistungs- und Entwicklungsdaten und nutzt Vergleichsmaßstäbe zur Einschätzung der Leistungsanforderungen und Lernergebnisse.

Teilmerkmal 4.2.3

Feedback-Kultur

An der Schule ist eine systematische Feedback-Kultur zum Lehrerhandeln im Unterricht sowie zum Leistungshandeln etabliert.

Q-Merkmal 4.3 Berufliche Kompetenzen

Teilmerkmal 4.3.1

Personalplanung und Personalentwicklung

Die Maßnahmen der Personalplanung und -entwicklung bringen die schulischen und fachlichen Anforderungen mit den persönlichen Kompetenzen und Entwicklungsinteressen in Einklang.

Teilmerkmal 4.3.2

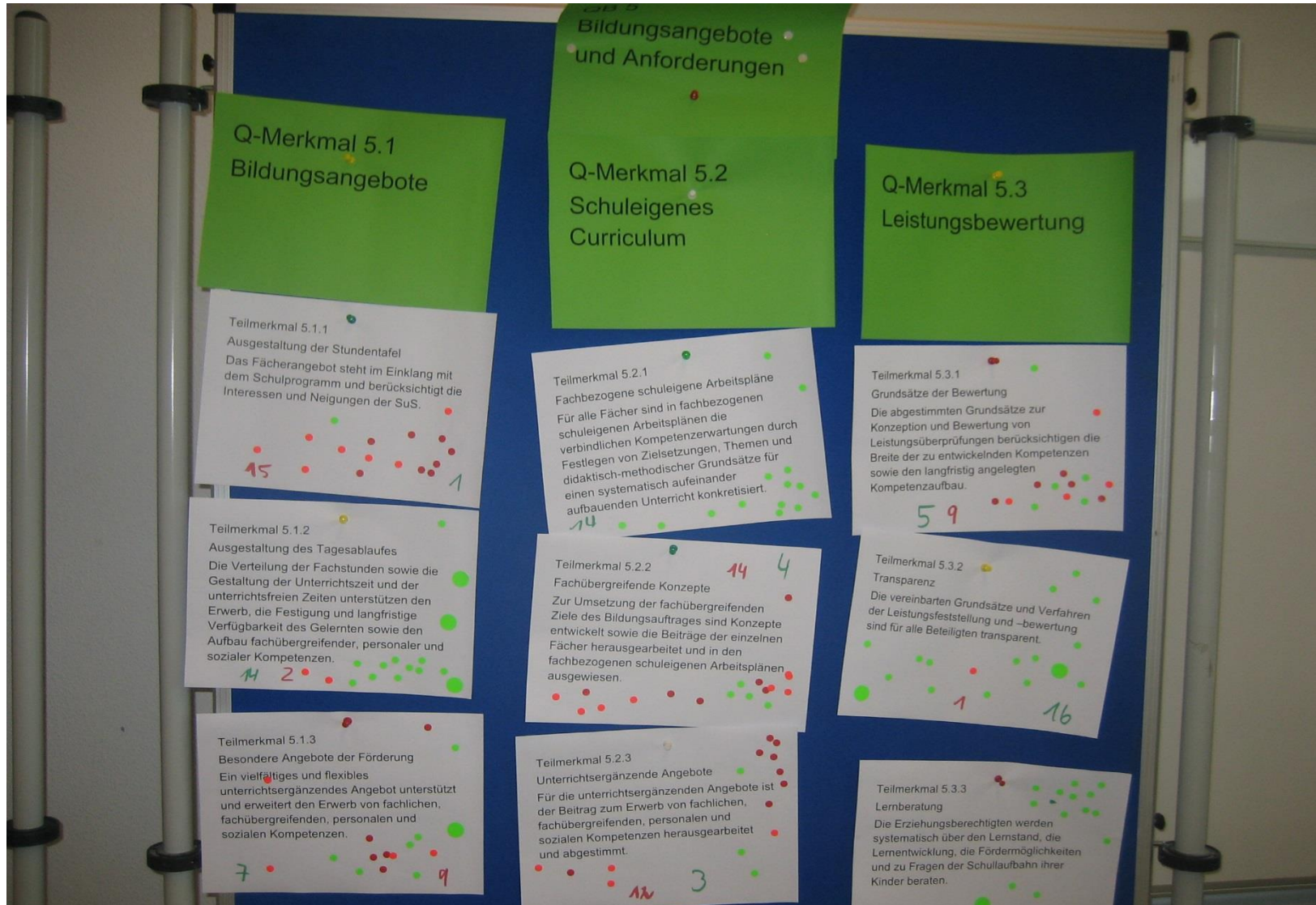
Fort- und Weiterbildung

Die Lehrkräfte, das weitere pädagogische Personal sowie die Schulleitung nehmen ihre Verantwortung für den Erhalt und die Entwicklung ihrer beruflichen Kompetenzen durch Fort- und Weiterbildung im Rahmen der jeweiligen Anforderungen sowie die Ziele und Schwerpunkte der Schule abgestimmten Konzeptes wahr.

Teilmerkmal 4.3.3

Gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen

Die Maßnahmen zur Arbeitssicherheit basieren auf einer umfassenden Gefährdungsanalyse und fragen zum Abbau von Belastungen und Gesundheitsgefährdungen bei.



Bildungsangebote und Anforderungen

Q-Merkmal 5.1 Bildungsangebote

Teilmerkmal 5.1.1
Ausgestaltung der Studentafel
Das Fächerangebot steht im Einklang mit dem Schulprogramm und berücksichtigt die Interessen und Neigungen der SuS.
15 1

Teilmerkmal 5.1.2
Ausgestaltung des Tagesablaufes
Die Verteilung der Fachstunden sowie die Gestaltung der Unterrichtszeit und der unterrichtsfreien Zeiten unterstützen den Erwerb, die Festigung und langfristige Verfügbarkeit des Gelernten sowie den Aufbau fachübergreifender, personaler und sozialer Kompetenzen.
14 2

Teilmerkmal 5.1.3
Besondere Angebote der Förderung
Ein vielfältiges und flexibles unterrichtsergänzendes Angebot unterstützt und erweitert den Erwerb von fachlichen, fachübergreifenden, personalen und sozialen Kompetenzen.
7 9

Q-Merkmal 5.2 Schuleigenes Curriculum

Teilmerkmal 5.2.1
Fachbezogene schuleigene Arbeitspläne
Für alle Fächer sind in fachbezogenen schuleigenen Arbeitsplänen die verbindlichen Kompetenzerwartungen durch Festlegen von Zielsetzungen, Themen und didaktisch-methodischer Grundsätze für einen systematisch aufeinander aufbauenden Unterricht konkretisiert.
14

Teilmerkmal 5.2.2
Fachübergreifende Konzepte
Zur Umsetzung der fachübergreifenden Ziele des Bildungsauftrages sind Konzepte entwickelt sowie die Beiträge der einzelnen Fächer herausgearbeitet und in den fachbezogenen schuleigenen Arbeitsplänen ausgewiesen.
14 4

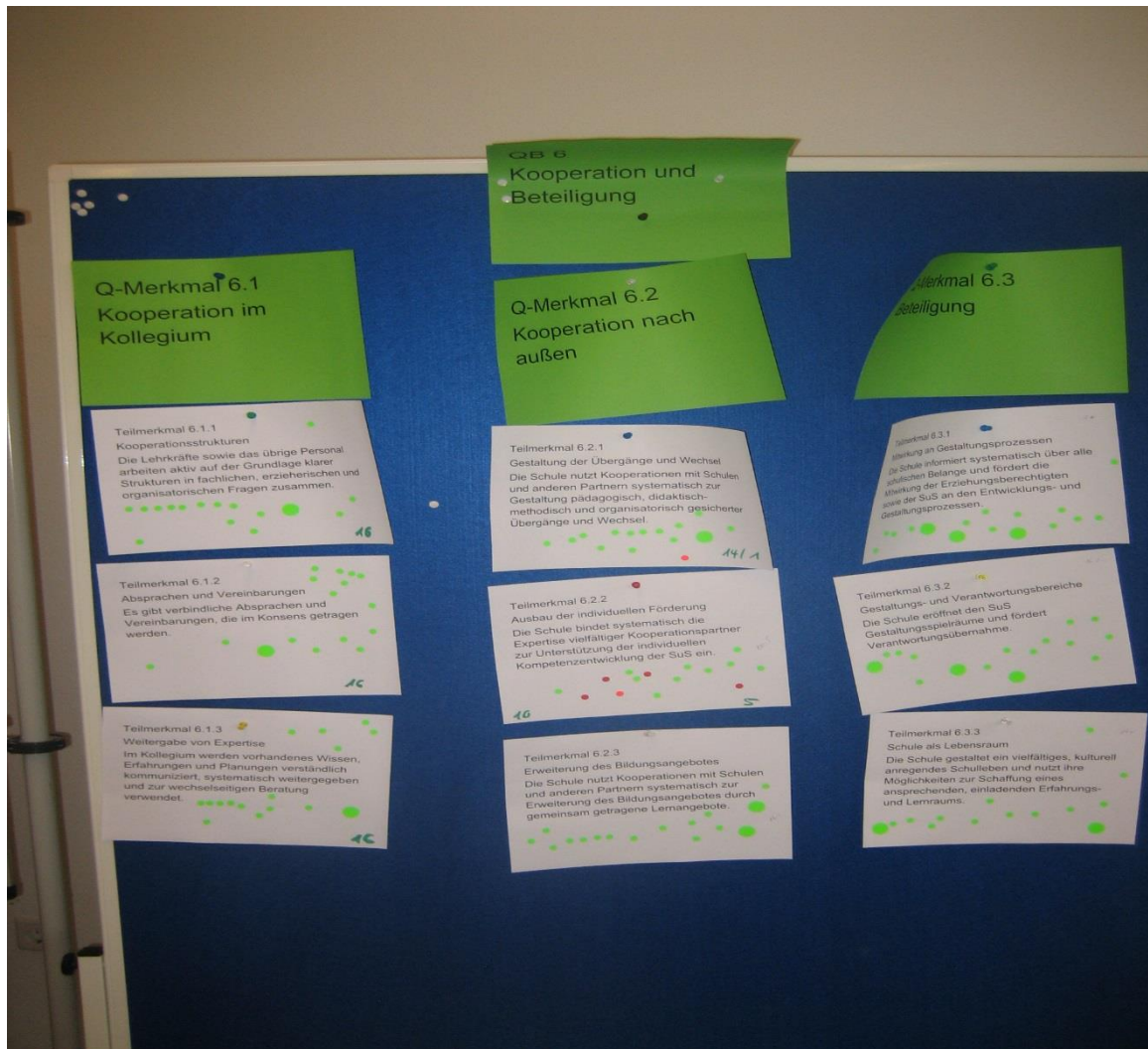
Teilmerkmal 5.2.3
Unterrichtsergänzende Angebote
Für die unterrichtsergänzenden Angebote ist der Beitrag zum Erwerb von fachlichen, fachübergreifenden, personalen und sozialen Kompetenzen herausgearbeitet und abgestimmt.
12 3

Q-Merkmal 5.3 Leistungsbewertung

Teilmerkmal 5.3.1
Grundsätze der Bewertung
Die abgestimmten Grundsätze zur Konzeption und Bewertung von Leistungsüberprüfungen berücksichtigen die Breite der zu entwickelnden Kompetenzen sowie den langfristig angelegten Kompetenzaufbau.
5 9

Teilmerkmal 5.3.2
Transparenz
Die vereinbarten Grundsätze und Verfahren der Leistungsfeststellung und -bewertung sind für alle Beteiligten transparent.
1 16

Teilmerkmal 5.3.3
Lernberatung
Die Erziehungsberechtigten werden systematisch über den Lernstand, die Lernentwicklung, die Fördermöglichkeiten und zu Fragen der Schullaufbahn ihrer Kinder beraten.



- Ergebnis der Bestandsaufnahme, vgl. Word Dok.
OR_Bestandsaufnahme_Ergebnis

Unterrichtsqualität

Stärken	Verbesserungsbereiche
<ul style="list-style-type: none">- Unterrichtsorganisation- wertschätzendes Unterrichtsklima- ausgewogenes Verhältnis der Sozialformen- Individualisierung im Unterricht	<ul style="list-style-type: none">- Unterrichtsziele deutlich formulieren- Reflexion der SuS- eigenverantwortliche Organisation der SuS- Erwerb von Medienkompetenz (Verknüpfung mit Medienkonzept)- Einsatz von Arbeitsblättern

schulische Prozesse

Stärken	Verbesserungsbereiche
<ul style="list-style-type: none">- SL fördert Entwicklung von Unterrichtsqualität	<ul style="list-style-type: none">- Schulprogramm entwickeln- Ergebnisse kollegialer Arbeit personenunabhängig sichern- Weiterentwicklung der schuleigenen Arbeitspläne<ul style="list-style-type: none">- Einbinden übergreifender Konzepte in den Fachunterricht- Entwicklung von fächerübergreifenden Unterrichtseinheiten

Abgeleitete Verbesserungsbereiche - 1

Folgende mögliche Verbesserungsbereiche ergeben sich:

Verbesserungsbereich	OR-Teilmerkmal	Rote Punkte in der Bestandsaufnahme
Leistungsdaten	4.2.2	16
Ausgestaltung Studentafel	5.1.1	15
Fachübergreifende Konzepte Methodenkompetenz/ Medienkonzept	5.2.2	14
Unterrichtsergänzende Angebote	5.2.3	14
Fachübergreifende Kompetenzen	1.1.2	13
Schullaufbahn	1.2.1	13
Grundsätze und Verfahren	4.2.1	12

Abgeleitete Verbesserungsbereiche - 2

Folgende mögliche Verbesserungsbereiche ergeben sich:

Verbesserungsbereich	OR-Teilmerkmal	Rote Punkte in der Bestandsaufnahme
Kognitive Aktivierung	2.1.2	10
Differenzierung Förderung ausländ. SuS/ Inklusions-SuS	2.3.1	10
Grundsätze der Bewertung	5.3.1	9
Gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen	4.3.3	9
Kompetenzaufbau Reflexion der SuS Eigenverantwortliche Organisation der SuS	2.1.1 vgl. 1.1.2	7

Abgeleitete Verbesserungsbereiche - 3

Folgende mögliche Verbesserungsbereiche ergeben sich:

Verbesserungsbereich	OR-Teilmerkmal	Rote Punkte in der Bestandsaufnahme
Ausbau individuelle Förderung	6.2.2	5
Lernbegleitung ILE	2.3.3 vgl. 2.3.2	4
Abschlüsse	1.2.2	1

- Nach Abgleich mit den Inspektionsergebnissen und dem Leitbild entscheidet sich das Kollegium für die Bearbeitung folgender Verbesserungsbereiche im Zeitraum 2017- 20120:
 1. - Leistungsdaten
 - Abschlüsse
 2. - fachübergreifende Konzepte
 - Kompetenzaufbau
 - fachübergreifende Kompetenzen
 3. - unterrichtsergänzende Angebote
 - Ausbau individueller Förderung
 4. - Differenzierung
 5. - Gesundheitsfördernde Maßnahmen
 6. - Lernbegleitung (ILE)

- Folgende Themen sind auf die Warteliste gesetzt und werden in der Erarbeitung der Entwicklungsziele ab 2020 berücksichtigt:
 1. - Grundsätze der Bewertung
 2. - Ergebnisse personenunabhängig sichern
(beginnend mit dem Baustein Berufsorientierung)

Aug.
2017

Abschlüsse und
Leistungsdaten
(3 Ziele)

Gesundheitsförderung
(2 Ziele)

ILE-Bögen entwickeln

Aug.
2018

Methoden-/
Medienkonzept 5/6
erstellen

Methoden-/
Medienkonzept 5/6
einführen

ILE-Bogen nutzen

Methoden-/
Medienkonzept 7 erstellen

Instrument Selbstreflexion

Unterrichtsergänzende Angebote

Testverfahren Differenzierung
entwickeln

Aug.
2019

ILE-Bogen evaluieren

Methoden-/
Medienkonzept 7 einführen

Testverfahren Differenzierung nutzen

Förderangebot entwickeln Förderangebot nutzen

Aug.
2020

Ableiten von Entwicklungszielen

Ziele müssen
„**SMART**“ sein !!!



S = spezifisch

M = messbar

A = attraktiv / anspruchsvoll

R = realistisch

T = terminiert

+ = positiv formuliert

- Die Entwicklungsziele, die aus den Verbesserungsbereichen abgeleitet wurden sowie die dazu gehörigen Maßnahmen sind vom Kollegium einstimmig beschlossen und in den Word-Dokumenten „Entwicklungsziele“ hinterlegt.

To-Do (1)

Baustein	Was?	Wer?	Bis wann?
Baustein 1	Informationen zur Schule formulieren	Herr Sprado	23.08.2017
	Angebote der Schule formulieren	StA	31.08.2017
Baustein 2	Leitbild in SP einfügen Ergänzung/Erklärungen formulieren	Frau Kosten	
Baustein 3	Bestandsaufnahme formulieren: Selbstevaluation über OR; Ergebnisse aufführen; Abgleich mit Inspektionsbericht und Leitbild beschreiben; abgeleitete Entwicklungsbereiche benennen (vgl. ppt 15-19)	Cn Wit Köp	15.09.2017

To-Do (2)

Baustein	Was?	Wer?	Bis wann?
Baustein 4	<ul style="list-style-type: none">- Einleitung: Wie sind wir zu den Zielen gekommen? Warum haben wir diese Ziele?- E-Ziele nennen (s. Baustein 5)	Ri, Bi	15.09.2017
Baustein 5	<ul style="list-style-type: none">- Maßnahmenpläne in das Gesamt-SP einbinden und layouten- Verknüpfung zu OR und Leitbild vervollständigen	Dö	15.09.2017

To-Do (3)

Baustein	Was?	Wer?	Bis wann?
Baustein 6	Schulisches Q-Konzept - Medienexperte - Arbeitssicherheits- experte	Lab Bö	15.09.2017
Baustein 7	Evaluation - Möglichkeiten, die E-Ziele zu evaluieren	Re Rö An	15.09.2017